JAHRESBERICHT 2021

TOGETHER HUMAN

Liebe Mitglieder, liebe UnterstützerInnen, liebe Interessierte

Das Jahr 2021 war erneut ein herausforderndes Jahr für die Projektarbeit. Die Massnahmen der Regierungen, um die Auswirkungen der Covid-Pandemie in Grenzen zu halten, waren zuweilen unübersichtlich und führten für Together Human erneut dazu, dass keine Projektreisen ins Ausland stattfinden konnten.

Zugleich brachte uns das mehr Zeit, um hinter den Kulissen tätig zu sein. Insbesondere das neue Ausstellungsprojekt «NACH VORNE BLICKEN – Eine Kunstausstellung der besonderen Art» erforderte hunderte Stunden ehrenamtlicher Arbeit durch ein super Team. Wir freuen uns darauf, Ihnen die Ausstellung im Foyer der Universität Basel zwischen dem 11. Mai und dem 3. Juni 2022 ein erstes Mal zu zeigen

In diesem Jahresbericht schauen wir aber zurück auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Wie bereits angekündigt, wollen wir uns nach der Umbenennung zu Together Human auf wenige Projekte mit grösserem Impact konzentrieren. 2021 war das auch unser Jordanien-Projekt «Unerkannte Talente fördern». Wegen der Pandemie kam es bei diesem Pilotprojekt zu grossen zeitlichen Verzögerungen. Das Projekt wird nun im Sommer 2022 definitiv enden.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Personen und Organisationen, die uns im letzten Jahr unterstützt haben und damit unsere Arbeit ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und ein gesundes 2022!

Herzliche Grüsse

Präsident Together Human

Wie immer freuen wir uns jederzeit über Ihre Fragen oder Rückmeldungen auf info@togetherhuman.org.

Together Human: Der Verein

In den Jahren 2013 und 2014 wurde in den Medien immer wieder berichtet, dass Kinder erfrieren mussten, die zuvor vor dem Krieg in Syrien in die Nachbarländer geflüchtet waren. Sie waren zwar der Gewalt entkommen, starben aber, weil es die Weltgemeinschaft nicht schaffte, sie mit dem Grundlegendsten zu versorgen: Ein Dach über dem Kopf, genügend Nahrung, winterfeste Kleidung. Diese Situation entsetzte uns und bewegte uns zum Handeln.

Im Winter 2014/15 begann alles mit einem Aufruf in den sozialen Medien, dass die Leute Mützen für geflüchtete Kinder im Nahen Osten stricken könnten. Der Aufruf traf einen Nerv: schon in den ersten Wochen wurden uns über 800 Kilogramm Strickwaren von hunderten SpenderInnen zugestellt. Um mit diesen grossen Mengen an Waren umgehen zu können, wurde der Verein am 1. Februar 2015 unter dem ehemaligen Namen «StrickWärme – hilft Menschen auf der Flucht» gegründet.

Es folgten weitere Projekte im Bereich Nothilfe bis 2019. Gleichzeitig begann im Verein ein Prozess der kontinuierlichen Professionalisierung. Die Nachhaltigkeit wurde durch zunehmend längerfristige Projekte gestärkt. Um dem Ausdruck zu verleihen, wurde der Verein per 1. Januar 2020 zu «Together Human» umbenannt.

Der Verein ist weiterhin eine Organisation mit kurzen Entscheidungswegen und ehrenamtlich mitarbeitenden Mitgliedern, der sich in Europa und dem Nahen Osten für Geflüchtete engagiert. Mit den Schwerpunkten Bildung und Gesundheit setzen sich seine Mitglieder für Kinder und Jugendliche in einem Fluchtkontext ein. In der Schweiz machen wir Sensibilisierungs- und Bildungsarbeit zum Thema Migration.

Vision:
Wir wollen geflüchtete Menschen dazu befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Mission:
Wir unterstützen Geflüchtete gezielt und unbürokratisch bei der Bewältigung ihrer aktuellen Situation und bei der Rückkehr zu einem selbstbestimmten Leben. Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in den Bereichen Gesundheit und Bildung für die vertriebenen Menschen in Europa und dem Nahen Osten sowie Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit in der Schweiz.

Unser Logo zeigt einen besonderen Moment unserer Arbeit: Das «High-five» zwischen den Helfenden von Together Human und den begünstigten Kindern. Ein solcher Moment ist immer wieder ein positiver Höhepunkt, der die Bedeutung unseres Engagements spürbar macht.

TOGETHER HUMAN

Jordanien-Projekt
«Unerkannte Talente fördern»

Gemeinsam mit dem Psychotherapiezentrum Happiness Again baut Together Human in der jordanischen Hauptstadt Amman das Programm «Unerkannte Talente fördern» auf. Das Programm bietet «Empowerment», was im Deutschen mit Ermächtigung oder Befähigung nur ansatzweise übersetzt werden kann.

Seit 2014 behandelt das Therapiezentrum Happiness Again traumatisierte Kinder und Jugendliche. Junge Geflüchtete, die durch ihre psychische und soziale Not aufgefallen sind, werden in Gruppen- oder Einzelsitzungen mit verschiedenen Ansätzen therapiert. Zudem bietet das Zentrum Angebote für die Mütter der jungen Klientinnen und Klienten und besucht die Familien mit psychotherapeutischen Teams zu Hause. Das Zentrum wird ausschliesslich durch Spenden finanziert.

Das Programm «Unerkannte Talente fördern» steht schon lange auf dem Wunschzettel des Zentrums. Es bestehen viele Kontakte zu Jugendlichen, die früher als Kinder eine Therapie im Zentrum erhielten. Nun sind sie in den letzten

Die Räumlichkeiten des Happiness Again Psychotherapiezentrums

Schuljahren und stehen vor dem Übertritt in den Arbeitsmarkt. Ihnen fehlt nicht nur das Wissen, wie das gelingen soll, sondern auch das nötige Selbstvertrauen, nützliche Kontakte und anderes mehr. Mit dem kostenlosen Programm kommt ausgewählten Jugendlichen psychologische Unterstützung zu und ihnen wird soziales und kulturelles Kapital vermittelt. Sie sollen zu wichtigen Stützen ihres jeweiligen Umfeldes heranwachsen können.

Die Jugendlichen stehen vor grossen persönlichen Herausforderungen. Neben den üblichen Belastungen (Ende der Schulzeit, Beginn einer neuen Lebensphase mit dem Übertritt in den Arbeitsmarkt, Selbstfindung als heranwachsende Person, etc.) haben viele von ihnen in jungen Jahren Flucht und Vertreibung miterlebt und leiden an psychischen Folgeerkrankungen. Im Ankunftsland haben sie eingeschränkte Rechte. Sie sind häufig armutsbetroffen. Eine aktuelle Studie der Weltbank schätzt, dass 80-90 % der syrischen Haushalte arm sind.

Bereits die jordanischen Jugendlichen stehen vor grossen Herausforderungen, wie einer hohen Jugendarbeitslosigkeit und einem Mangel an beruflichen Perspektiven. Für die jugendlichen Flüchtlinge sind die Hürden oft unüberwindbar hoch.

Das Programm «Unerkannte Talente fördern» fand im Sommer 2021 ein erstes Mal in reduzierter Form statt. Um die geltenden Corona-Massnahmen einzuhalten, konnten nur 10 Jugendliche teilnehmen. Unter normalen Bedingungen ist geplant, das Programm mit jeweils 20 Personen durchzuführen.

Eine Teilnehmerin der ersten Gruppe war die damals 16-jährige Lujain. Die junge Frau stammt aus Ghouta, einem Vorort Damaskus, der durch mutmassliche Giftgasangriffe der syrischen Armee international traurige Bekanntheit erlangt hatte. Sie floh mit ihrer Familie ins nahe Jordanien, wo sie in den darauffolgenden Jahren zahlreiche Symptome einer posttraumatischen Belastungsstörung zeigte. 2015 erhielt sie im Happiness

Für Fragen zum Jordanien-Projekt
wenden Sie sich bitte an Projektleiter Rashid Abed
rashid.abed@togetherhuman.org.

Again Center eine Therapie, was ihr half, wieder normal schlafen und essen zu können. Sie wuchs zu einer guten Schülerin heran. Wenn sie jedoch eine Präsentation halten musste, erlitt sie Panikattacken.

Als Lujain im Sommer in das Programm eintrat, wurden ihre Interessen herausgearbeitet und in einer Projektarbeit vertieft. Sie hat ein Faible für Hautpflegeprodukte und entwickelte eine Hautcreme, bei der sie auch die dazu passende Marke konzipierte. So entfaltete sie sich und schöpfte ihre Kreativität voll aus. Es war das erste Mal für Lujain, dass sie auf diese Weise aus sich herauskam und selber merkte, zu was sie fähig ist.

Das Projekt musste aufgrund der Pandemie verlängert und angepasst werden. Es wird neu Ende Juni 2022 enden. Die Mittelbeschaffung von Seiten Together Human wird fortgesetzt. Insgesamt wurden bis Ende 2021 Mittel in der Höhe von CHF 33'000.- eingenommen. Auch für Unterstützung von privater Seite sind wir weiterhin dankbar.

Tessin Mission DaRe

Im Februar 2021 endete eine grosse Sammlung von selbstgestrickten und gehäkelten Produkten. Es erreichten uns wieder zahlreiche Kisten mit wunderschönen Jäckchen, Söckli und Käppchen für Babys und Kleinkinder. Diese Sammlung wird, abgesehen von der Sammlung von Puppen /Amigurumi, die letzte gewesen sein. Neben dem grossen Aufwand ist der Grund für diesen Entscheid, dass es immer schwieriger wird, diese Waren sinnvoll einzusetzen. Kaum ein Hilfswerk nimmt solche Waren noch an. Sollen sie ins Ausland geliefert werden, stellen sich schnell Herausforderungen wie Hygienevorschriften, Zoll- und Transportfragen.

Diese Baby- und Kleinkinderprodukte wurden jedoch in vorheriger Absprache mit unserem Tessiner Partner Associazione DaRe gesammelt. Im Mai fuhren Rashid und Andrea nach Bellinzona und übergaben die gespendeten Produkte. DaRe setzt sie bei ihrem Babyboxen-Projekt ein. Zusammen mit selbstgemachten Decken, welche ebenfalls von Together Human gesammelt wurden, bestücken sie spezielle Kartonboxen. Diese werden an junge Mütter – geflüchtete Frauen in Norditalien und im Tessin – ausgegeben. So erhalten die begünstigten Frauen viele Produkte, die in den ersten Monaten nach der Geburt gebraucht werden.

Kinder helfen Kindern

Eine 5. Klasse aus Grüningen (ZH) nahm im Jahr 2021 bei unserem Dauerprojekt «Kinder helfen Kindern» teil. Mit dem Verkauf von Strickwaren erzielten die Kinder stolze CHF 1605.75, die an Together Human gingen. Wir unterstützen damit das Happiness Again in Jordanien. Auf diese Weise helfen die Schülerinnen und Schüler Gleichaltrigen in Not.

Bereits in der Weihnachtszeit 2020 hat eine andere 5. Klasse aus Langnau am Albis mitgemacht und auch unglaubliche CHF 1567.30 erzielt!

Mit dem Projekt «Kinder helfen Kindern» verbinden wir Aufklärung über die Themen Flucht und Asyl mit Aktivismus durch die Schülerinnen und Schüler. Mit unserem Kinderbuch «Warum Souraya ihre Heimat verlassen musste», dem begleitenden Arbeitsheft und dem weiterführenden Kurzfilm erhalten Schulklassen realistisches und kindgerechtes Wissen zum Thema Flucht. Gleichzeitig setzen sich die Schulklassen für Gleichaltrige in Notlagen ein und leisten so Hilfe. Das ist ein guter Weg, sich mit den Problemen unserer Welt auseinander zu setzen. Die Kinder analysieren ein Thema und lernen zugleich, dass jeder selbst einen hilfreichen Beitrag leisten kann.

Interessiert, mit einer Schulklasse mitzumachen?
Melden Sie sich bitte bei Projektleiter André Zimmermann: andre.zimmermann@togetherhuman.org

Online Flohmarkt

Die Klasse F3c aus Münchenstein wollte zunächst einen Flohmarkt zu unseren Gunsten ausrichten, was aber durch die Covid-Pandemie verunmöglicht wurde. Schliesslich veranstalteten die engagierten Jugendlichen den Markt online und spendeten den Erlös an Together Human. Wir bedanken uns für die grossartige Initiative!

Ausstellungsprojekt
«NACH VORNE BLICKEN»

Die Aktivität von Together Human war im Jahr 2021 geprägt von der Arbeit am Ausstellungsprojekt «NACH VORNE BLICKEN – Eine Kunstausstellung der besonderen Art», die vom 11. Mai bis am 3. Juni 2022 im Foyer des Kollegienhauses der Universität Basel zu sehen sein wird.

Im Zentrum der geplanten Ausstellung stehen Zeichnungen, die Kinder aus dem Therapiezentrum «Hapiness Again Center» und einem «Early Learning Center» (betrieben von Save the Children Jordan) im Za`atari Camp angefertigt haben. Kinder beantworteten damit die folgenden, von uns gestellten Fragen: «Was möchtest du werden?», «Was erträumst du dir für deine Zukunft?» und «Welche berühmte Person würdest du gerne einmal treffen?» Die daraus entstandenen Zeichnungen zeigen auf eindrückliche Weise, wie die Kinder trotz ihrer schwierigen Situation hoffnungsvoll und ambitioniert in die Zukunft blicken.

Die Präsentation der Zeichungen in der Ausstellung, schlägt eine Brücke zur Lebenswelt der Kinder, welche sie gezeichnet haben. Gleichzeitig wird auch der weitere Kontext beleuchtet und auf die vielen Kinder aufmerksam gemacht, die aufgrund der Konflikte in Syrien, dem Irak, im Jemen oder in Palästina ihre Heimat verlassen mussten und nun in einem Fluchtkontext leben. Es wird thematisiert, dass ihre Perspektive nicht zuletzt von der Reaktion der reichen Staaten und ihrer Bereitschaft abhängt, diese Kinder und die Aufnahmeländer zu unterstützen. Nicht zuletzt soll damit auch ein Raum für die Frage geöffnet werden, wie man sich auch als Einzelperson konkret dafür einsetzen kann, für Kinder, die in einem Fluchtkontext leben, wirkliche Perspektiven zu schaffen.

Besuch im Za`atari Camp

Um diese Vermittlungs- und Sensibilisierungsarbeit in Form der Ausstellung «NACH VORNE BLICKEN» in Basel zu realisieren, hat sich das Team von Together Human während des gesamten Jahres in der Form von zahlreichen Sitzungen, Telefonaten, E-Mails und etlichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden um die entsprechenden Vorbereitungen gekümmert. Neben dem weiterhin betriebenen institutionellen Fundraising ging es dabei um Themen wie die Ausstellungsarchitektur, Werbung, Website, Schulprogramm, Begleitheft, Eröffnungsevent und vielem mehr. Der grosse geleistete Effort des Teams führte schliesslich dazu, dass das Projekt im Verlauf des Jahres zunehmend Gestalt annahm und es von der Planung und der Konzeptarbeit zur konkreten Umsetzung überging. Damit nahm auch die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten zu, wobei wir dabei zu unserer Freude auf Personen gestossen sind, die das Projekt mit viel Wohlwollen und grosser Fachkenntnis unterstützen.

Ebenfalls vorangetrieben wurden die Vorbereitungen für das Podiumsgespräch «Flucht und Psyche – Kinder im Nahen Osten brauchen Perspektiven», das den Eröffnungsevent der Ausstellung bildet. So wurden das Thema und das Format des Events weiter geschärft. Die Suche nach interessanten Gästen begann 2021 und hat zum hochkarätigen Podium geführt, das am 10. Mai 2022 ab 19 Uhr stattfinden wird.

Das Projekt leiten Andreas Schuler und Rashid Abed gemeinsam. Richten Sie Fragen oder Anmerkungen zum Ausstellungsprojekt bitte an: andreas.schuler@togetherhuman.org oder rashid.abed@togetherhuman.org.

Erfolg! Korrektur-Initiative wird zurückgezogen

Seit 2018 kämpfte die Allianz gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer für die Rücknahme der bundesrätlichen Pläne. Diese wollten zulassen, dass Schweizer Firmen sogar in Länder Kriegsmaterial exportieren dürfen, in denen ein Bürgerkrieg tobt. Die Forderungen der Initiative sind eine Selbstverständlichkeit: Waffenexporte sollen nicht vom Bundesrat in Eigenregie, sondern auf demokratische Weise geregelt werden. Lieferungen in Bürgerkriegsländer oder Nationen, welche die Menschenrechte schwerwiegend verletzen, sollen verboten sein. Together Human war von Anfang an ein Teil der Allianz.
Nachdem der Bundesrat im März 2021 einen annehmbaren Gegenvorschlag präsentiert hat, sind die beiden Räte diesem schliesslich gefolgt. Weil den zentralen Forderungen der Initiative im Gegenvorschlag nachgekommen wird, zog die Allianz die Initiative im September zurück.
Das ist ein grosser friedenspolitischer Erfolg! Die Schweiz darf sich nicht als Kriegstreiberin an Konflikten beteiligen. Together Human freut sich, an diesem Ergebnis mitbeteiligt gewesen zu sein.

#evakuierenJETZT

Unter dem Hashtag evakuierenJETZT forderte eine Allianz, bei der Together Human Mitglied ist, über das Jahr hinweg die Evakuierung der Camps auf den griechischen Inseln. Die Lager sind Orte systematischer Menschenrechtsverletzungen. Sogar Kindern werden die elementarsten Rechte, darunter das Recht auf Bildung, verweigert.
In der Schweiz haben unter anderem die grössten Städte einmal mehr bekräftigt, Menschen aus den griechischen Lagern aufnehmen zu wollen. Leider verhält sich der Bundesrat weiterhin kompromisslos und reagiert mit Ausflüchten. Die Lage auf den griechischen Inseln bleibt derweil katastrophal und menschenunwürdig.

#evakuierenJETZT

Kampagne «Bildung für alle-jetzt!»

Im September wurde die Petition «Bildung und Arbeit für geflüchtete Menschen ermöglichen!» mit fast 20'000 Unterschriften der Bundeskanzlei übergeben. Die Kampagne will den Bildungszugang für Geflüchtete, Asylsuchende, Abgewiesene und Sans-Papier vereinfachen.
Together Human unterstützt die Kampagne als Mitglied. Mehr Informationen dazu gibt es unter: www.bildung-jetzt.ch

Bildung für alle
— jetzt!

Handgemacht

Together Human sammelt weiterhin ausschliesslich Puppen beziehungsweise Amigurumi. Diese werden entweder für die direkte Verteilung im Rahmen von Hilfseinsätzen oder für den Verkauf verwendet. Wie im Vorjahr werden die Puppen in unserem Webshop und in ersten Geschäften in Allschwil zum Verkauf angeboten. Ausserdem hoffen wir, die Puppen bald wieder direkt an geflüchtete Kinder übergeben zu können.

Möchten Sie auch Amigurumi spenden?
Alle Informationen dazu finden Sie auf unsere Homepage: https://togetherhuman.org/mitmachen/handmade/

Shop

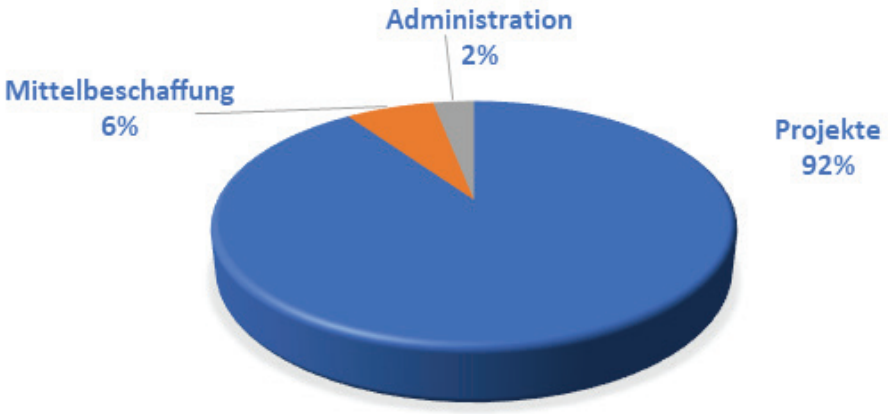
Besuchen Sie unseren Onlineshop! Neben wunderschönem Handgemachtem finden Sie viele weitere Geschenke wie unseren Kinderbuch-Klassiker «Warum Souraya ihre Heimat verlassen musste», T-Shirts oder unseren zeitlosen Geburtstagskalender.

https://togetherhuman.org/shop/

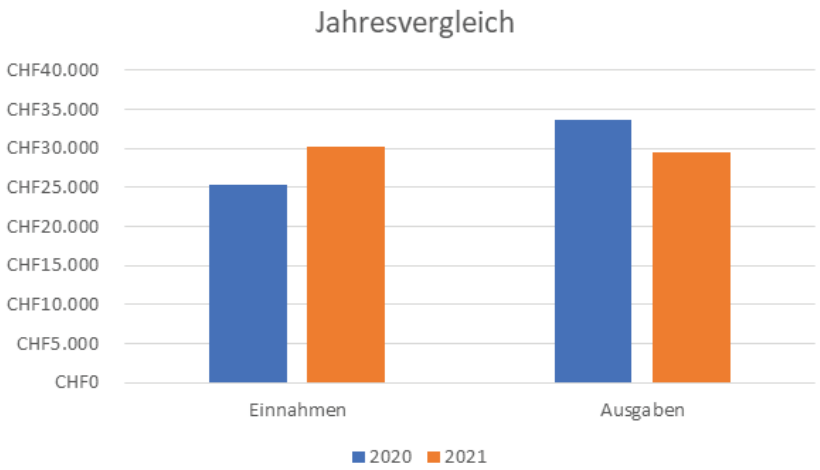
Jahresrechnung 2021

Saldo per 01.01.2021	22011.43 CHF
Einnahmen	
Spenden (institutionell)	22500.00 CHF
Spenden (öffentlich)	7197.85 CHF
Mitgliederbeiträge	100.00 CHF
Verkauf Kinderbuch, Arbeitsheft, Kalender	124.00 CHF
Verkauf Puppen	249.00 CHF
Total	**30170.85 CHF**
Ausgaben	
Projekte	
Happiness Again	16000.00 CHF
Nach vorne Blicken	10770.00 CHF
DaRe (Tessin)	230.80 CHF
Allianz gegen Waffenexporte	200.00 CHF
Mittelbeschaffung	
Fundraising	1816.15 CHF
Administration	
IT	173.50 CHF
Finanzkosten	75.90 CHF
Administration	283.10 CHF
Total	**29549.45 CHF**
Gesamteinnahmen	30170.85 CHF
Gesamtausgaben	29549.45 CHF
Ertragserhöhung	621.40 CHF
Bilanz	
Saldo per 1.1.2021 gemäss PC-Auszug:	22011.43 CHF
Ertragserhöhung:	621.40 CHF
Saldo per 31.12.2021 gemäss PC-Auszug:	**22632.83 CHF**

Wohin fliesst ihre Spende?



Übersicht	CHF	%
Projekte	27200.80	92
Mittelbeschaffung	1816.15	6
Administrativ Aufwand	532.5	2



Revisionsbericht: Die Jahresrechnung wurde am 18. April 2022 von der Revisorin Deborah Mazzeo geprüft. «Aufgrund meiner Prüfung stelle ich fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen. Ich empfehle die vorliegende Jahresrechnung für 2021 zu genehmigen.»

Unser Beitrag zu den SDGs

Die 17 „Sustainable Development Goals“ (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Vereinten Nationen (UN) und ihre 169 Unterziele sollen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen. Sie sollen bis 2030 global und von allen UNO-Mitgliedstaaten erreicht werden. Sie sind vermutlich das grösste Projekt in der Menschheitsgeschichte!
Das Folgende zeigt, wo Together Human einen Mehrwert erbringt.

Arbeitsschwerpunkte:

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Weitere Beiträge

Ziel 1: Armut in all ihren Formen und überall beenden
Ziel 10: Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern
Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern

Generalversammlung 2020

Die Generalversammlung 2020 fand am 8. August statt. Trotz Corona konnten sich einige Mitglieder und der Vorstand in Basel persönlich treffen.

Die Vorstandsmitglieder Rashid Abed, Andreas Schuler und Andrea Marti wurden in ihren Ämtern bestätigt. Deborah Mazzeo wurde in absentia zur neuen Revisorin gewählt. Das Protokoll der GV 2020, der Jahresbericht 2020 und der Finanzbericht wurden einstimmig genehmigt.

Together Human: die Mitarbeitenden

Das motivierte und engagierte Team besteht aus dem Vorstand, einer Revisionsstelle sowie Mitgliedern. Alle setzten sich freiwillig und unentgeltlich für die Ziele des Vereins ein.
2021 setzte sich der Vorstand zusammen aus Rashid Abed (Präsident), Andrea Marti, Natalie Marty (bis Juni), und Andreas Schuler.
Ausserdem haben wir eine fixe Sammelstelle und eine Versandabteilung, welche durch unsere Mitglieder betreut werden.
Seit Bestehen des Vereins haben wir 17 Hilfsprojekte in neun Staaten durchgeführt. Dabei kooperieren wir oft mit anderen Organisationen, wobei wir immer bestrebt sind, langfristige Beziehungen aufzubauen.

Ihre Spenden - Herzlichen Dank!

Nur dank den Spenden von zahlreichen Privatpersonen und verschiedenen Organisationen ist es uns möglich unsere Arbeit fortzusetzen.

Spendenkonto:
Together Human, 4000 Basel
PostFinance: 61-212729-4
IBAN: CH80 0900 0000 61212729 4

Umgang mit Spenden

Mit Spenden gehen wir stets verantwortungsvoll um und gestalten unsere Projekte möglichst effizient und nachhaltig. Alle Mitglieder von Together Human, die sich in den Projektgruppen engagieren, arbeiten ehrenamtlich. Nur so ist es uns möglich auf den ausgezeichneten Wert von 92% Projektausgaben zu gelangen. Das heisst, das von hundert gespendeten Franken 92 vollständig in die Projekte fliessen.

Steuerabzugsfähigkeit

Together Human ist von der Steuerverwaltung des Finanzdepartements des Kantons Basel-Stadt seit 2015 steuerbefreit.

Spenderinnen und Spender können somit ihre Spenden an Together Human bei den Steuern absetzen.

Mitmachen

Together Human ist eine Mitgliederorganisation. Machen Sie mit und werden Sie Mitglied. Anmelden unter:
www.togetherhuman.org/mitmachen/mitglied-werden/

Jetzt den Newsletter abonnieren

Melden Sie sich auf unserer Webseite kostenlos für unseren Newsletter an. Sie erhalten vier Mal pro Jahr die neusten Informationen rund um Together Human. Jetzt anmelden und nichts mehr verpassen!

www.togetherhuman.org/mitmachen/newsletter-abonnieren

Handarbeiten

Haben Sie Lust sich künstlerisch für uns zu engagieren? Wir sammeln stets gestrickte oder gehäckelte Puppen. Damit schenken wir entweder benachteiligten Kinder im Nahen Osten oder in Europa eine Freude oder wir verkaufen die Puppen in der Schweiz, wobei der Erlös wiederum in unsere Projekte zurückfliesst. Für den Verkauf setzen wir die explizite Erlaubnis der Produzentin/des Produzenten voraus.

Alle Infos und die Lieferadresse finden Sie unter:
https://togetherhuman.org/mitmachen/handmade/

Gemeinsam handeln. Menschlich sein.

Spenden sie jetzt bequem online

QR-Code einscannen und einfach per TWINT oder Online-Banking spenden.

Together Human
c/o Rashid Abed
Feldstrasse 108
CH – 4123 Allschwil

info@togetherhuman.org
www.togetherhuman.org
www.facebook.com/TogetherHuman.org
www.linkedin.com/company/togetherhuman

Spendenkonto:
Together Human
4000 Basel
PostFinance: 61-212729-4
IBAN: CH80 0900 0000 6121 2729 4
(PostFinance AG, Mingerstrasse 20, 2020 Bern, Schweiz)

TOGETHER HUMAN